

- 1. RWE wehrt sich gegen die Kritik des Fernsehmagazins "Kontraste"** an der Funktionsfähigkeit des Not- und Nachkühlsystems im Kernkraftwerk Biblis. Die Anschuldigungen entbehrten jeder Grundlage. **Das KKW Biblis ist und war zu jeder Zeit sicher.** "Kontraste" hatte berichtet, dass fehlende Kennzeichnungen auf Rohleitungen, sog. Stempelfelder, ein Sicherheitsdefizit darstellten. Eine dauerhafte Stempelung der Rohre sei RWE weder für den Betrieb notwendig noch im Atomgesetz vorgesehen. (RWE Power, Pressemitteilung 04.12.09)
- 2. Medizinische Isotopenkrise:** Im vergangenen Jahr entwickelte sich eine gewaltige Krise in der Verfügbarkeit von Radioisotopen. Für medizinische Zwecke Diagnose und Therapie, insbes. Szintigrafien, etwa weltweit 30 Mill. medizinische Anwendungen pro Jahr, in Deutschland 3 Mill., wird insbesondere das Isotop Technetium-99m benötigt. Weltweit existieren nur einige wenige betagte Produktionsanlagen. Die prekäre Lage hat auch wirtschaftliche Gründe, denn die **Isotopenerzeugung wird aus öffentlichen Mitteln in den wenigen Ländern subventioniert.** (atw 54. Jg., Nov. 2009, S. 694-696, Kurzinfo 288/6)
3. Die US-Firma Hyperion hat ein **Miniaturkernkraftwerk** zur Marktreife gebracht. Die 1,5 m breite und 2,5 m hohe Anlage ist transportabel und ist damit **in weit von Stromnetzen entfernten Gebieten einsetzbar.** Die Anlage mit 70 MW Leistung lässt sich mit einer Brennstoffladung 7-10 Jahre betreiben (Focus 23.11.09, S. 74)
- 4. BMW will ihren Feldversuch mit Luxuslimousinen, die mit Wasserstoff betrieben werden, nicht weiterführen.** Klaus Draeger, Entwicklungsvorstand von BMW, äußerte, dass es vorerst keine neue Wasserstoff-Testflotte geben werde. BMW hat fast **30 Jahre am Wasserstoffauto gearbeitet** (Flüssiger Wasserstoff bei -253°C) und eine Flotte von 100 Oberklasse-Limousinen betrieben. Der eigentliche Grund für den Rückzug aus der Wasserstofftechnologie sind die Entwicklungsschritte bei den Hybrid- und Elektroautos. Ungeachtet der Skepsis bei BMW hält **Daimler an seiner Brennstoffzellentechnik fest.** Man wolle die Technologie so schnell wie möglich zur Marktreife bringen. **Daimler und der Wasserstofflieferant Linde** haben mit Shell, Total und OMV (österreichischer Mineralöl-, Erdgas- und Chemiekonzern) eine Absichtserklärung für den Bau eines flächendeckenden Tankstellennetzes unterzeichnet. (Handelblatt, Der Tagesspiegel 07.12.09, Welt 08.12.09)
- 5. Die wahren Kosten des Klimaschutzes: Politiker verniedlichen die Kosten des Klimaschutzes.** Nach den Merseburger Beschlüssen werde die **Umweltlast 1,4 €/Monat pro Bürger** betragen, so der frühere Umweltminister Gabriel. Und auch Amtsnachfolger **Norbert Röttgen:** der Förderanteil der erneuerbaren Energien am Strompreis macht für eine 4-köpfige Familie 5,95 €/Monat im Jahr 2010 an der Stromrechnung aus. **Nach Berechnung des RWI** (Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsförderung) beträgt die **klimabedingte Kostenbelastung für eine Durchschnittsfamilie 73 €/Monat oder 877 € pro Jahr** (Ökostrom- und KWK-Umlage, Biosprit-Beimischung und Ökosteuer). Wir haben schon 2005 ermittelt, dass die **Kostenbelastung durch die Erneuerbare Energien für einen 4-Personenhaushalt 430 € pro Jahr** beträgt. www.buerger-fuer-technik.de/body_kosten_wind_sonne_2005.html.
- 6. Die Erderwärmung isst ins Stocken geraten:** seit 10 Jahren steigt die globale Durchschnittstemperatur nicht weiter an. Die Klimatologen rätseln darüber, wie sich dieser Trend erklären lässt. Liegt es an den **fehlenden Sonnenflecken?** Oder an **ungewöhnlichen Meeresströmungen.** Von den 79er Jahren des 20. Jahrhunderts bis Ende der 90er Jahre stieg die gemittelte Temperatur um $0,7^{\circ}\text{C}$ an. "Derzeit allerdings hat die Erwärmung eine Pause eingelegt" bestätigt der Meteorologe Mojib Latif vom Kieler Leibniz-Institut für Meereswissenschaften. Diese Aussage wird auch von britischen Forschern bestätigt und auch vom Hamburger Max-Planck-Forscher Marotzke. Auch Schnellhuber räumte ein, dass die Erwärmung in den letzten 10 Jahren zum Stillstand gekommen sei. Weilt die Sonnenaktivität geringer und der Schmutzschleier über der Erde wegen der zusätzlichen Kohlekraftwerke dichter geworden sei. Dagegen behauptet Stefan Rahmsdorf vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, dass die Erwärmung in den letzten Jahren weitergegangen sei. Mit dieser Absicht steht er allerdings weitgehend alleine da. **Forscher aus Kiel und Hamburg prognostizieren in einem Artikel im Wirtschaftsmagazin Nature, dass die Durchschnittstemperaturen der Erde in den nächsten 10 Jahren stagnieren werden.** Für den Laien sind das verwirrende Botschaften. Warum wird so heftig über den Klimawandel gestritten, obwohl es momentan gar nicht wärmer sind? (Der Spiegel 47, 2009, S. 134-1136, FAZ 21.11.09, S. 14, Stuttgarter Zeitung 30.09.09) Ist vielleicht die Theorie vom **Klimawandel durch menschengemachtes CO₂ eine "teure Ente"?**
- 7. Jedes Baby ist eine kleine Klimakatastrophe,** es verbraucht nicht nur 5.000 Windeln, sondern wird obendrein lebenslang CO₂ ausatmen. (Etwa 30 t CO₂ im Laufe des Lebens www.buerger-fuer-technik.de/body_co2-abgabe_an_die_atmosphaere.html. Am klimafreundlichsten verhalten sich eigentlich die Toten (Maxeiner & Miersch, Welt 04.07.2008, S. 9)